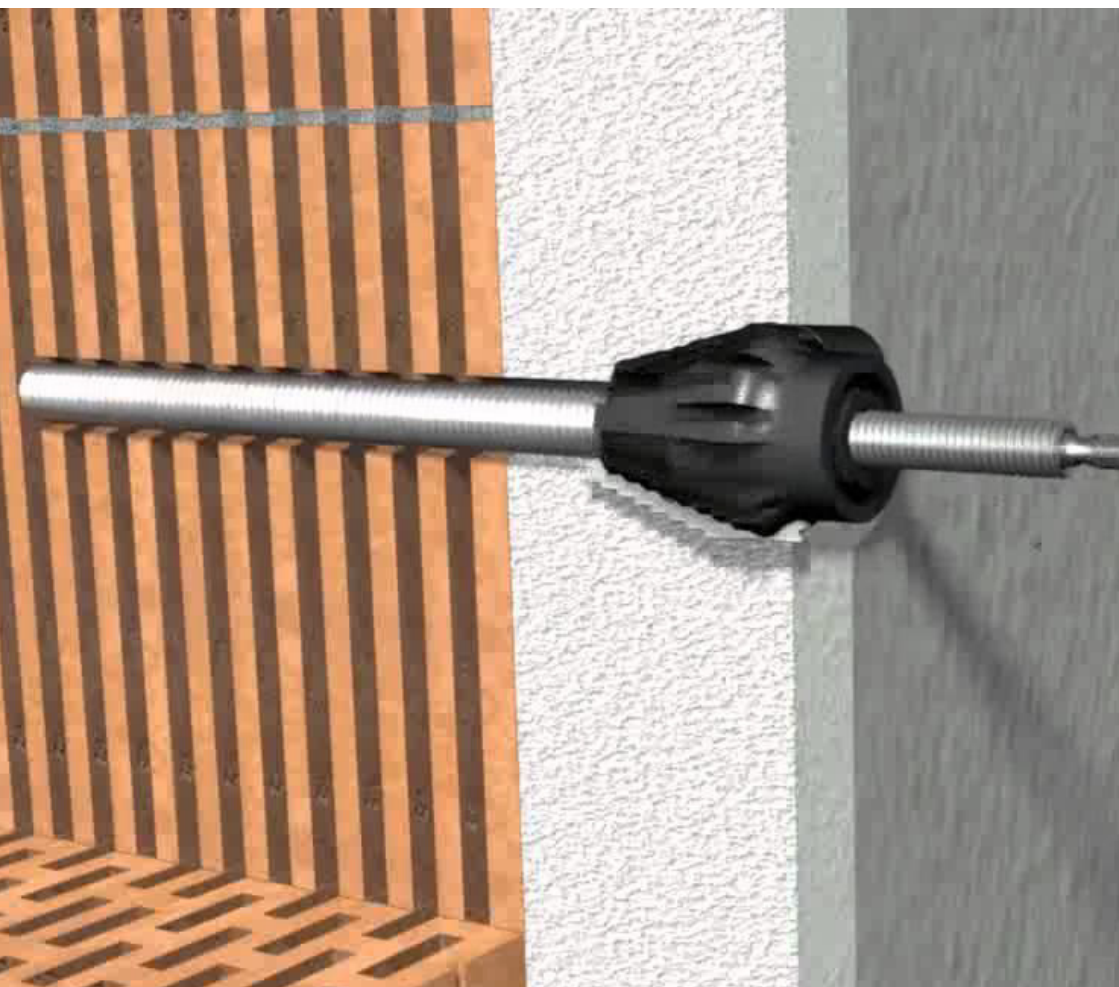


Befestigungsset TYP Poren-Loch-Vollstein mit Dämmung 15 cm



Artikel 4291115



4003412131573

gutta[®]

I. Montage mit Siebhülse

Geeignet für: Vollziegel, Kalksandvollsteine, Hochlochziegel, Kalksandlochsteine, Hohlblocksteine aus Leichtbeton, Hohlblocksteine aus Beton, Porenbeton (nur mit Siebhülse WIT-SH 18/95).

1. **Lochsteinmauerwerk:** Bohrloch im Bohrverfahren „Drehbohren“ herstellen.

Vollsteinmauerwerk: Bohrloch im Bohrverfahren „Hammerbohren“ herstellen. Bohrerdurchmesser und Bohrlochtiefe beachten.

2. Bohrloch reinigen (2 x ausblasen/2 x ausbürsten/2 x ausblasen). Die Reinigungsbürste ist auszutauschen, wenn die Bürste den erforderlichen Bürstendurchmesser unterschreitet. Erforderliche Bürsten siehe Tabelle 1. **Achtung: Un- genügende Bohrlochreinigung vermindert die Tragfähigkeit!**

3. Siebhülse bündig in den tragenden Verankerungsgrund einstecken.

4. **Kartusche:** Verschlusskappe abschrauben. Bei der Schlauchfolienkartusche den Clip abschneiden. Statikmischer aufschrauben. **Niemals Statikmischer ohne Mischwendel verwenden!** Kartusche (mit Statikmischer) in eine geeignete Auspresspistole einlegen. Bei jeder Arbeitsunterbrechung, die länger als die empfohlene Verarbeitungszeit (Tabelle 2) ist, und bei jeder neuen Mörtelkartusche ist der Statikmischer zu erneuern.

5. **Vor der Anwendung eine ca. 10 cm (330 ml, 420 ml) bzw. 20 cm (Schlauchfolienkartusche 300 ml) lange Schnur (Mörtelvorlauf) auspressen, bis der Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist. Mörtelvorlauf nicht verwenden!**

6. Verbundmörtel vom Grund der Siebhülse her vollständig verfüllen.

Lochsteine: WIT-SH 12/50 Füllmenge: 3 Teilstriche auf dem Statikmischer = 6 mm aus der Kartusche 300 ml, 330 ml oder 4 mm aus der Kartusche 420 ml. **WIT-SH 18/95 Füllmenge:** 10 Teilstriche auf dem Statikmischer = 20 mm aus der Kartusche 300 ml, 330 ml oder 13 mm aus der Kartusche 420 ml. Bei jedem Hub Statikmischer um einen Teilstrich auf dem Mischer aus der Siebhülse ziehen. **Porenbeton nur in Verbindung mit WIT-SH 18/95. Vollsteine:** Siehe Tabelle 3, Füllmengen und Anzahl der Befestigungen.

7. Unmittelbar anschließend Verankerungselement unter leichter Drehbewegung bis zum Siebhülsengrund eindrücken.

8. Aushärtezeit des Verbundmörtels einhalten. Maximale Verarbeitungszeiten und min. Aushärtezeiten (siehe Tabelle 2).

9. Bauteil montieren, Montagedrehmoment aufbringen. Max. Drehmoment darf nicht überschritten werden (siehe Tabelle 1).

II. Montage ohne Siebhülse

Geeignet für: Vollziegel, Kalksandvollsteine, Vollstein aus Beton, Vollstein aus Leichtbeton.

1. **Vollsteinmauerwerk:** Bohrloch im Bohrverfahren „Hammerbohren“ herstellen. Bohrerdurchmesser und Bohrloch- tiefe beachten.

2. Bohrloch reinigen (2 x ausblasen/2 x ausbürsten/2 x ausblasen). Die Reinigungsbürste ist auszutauschen, wenn die Bürste den erforderlichen Bürstendurchmesser unterschreitet. Erforderliche Bürsten siehe Tabelle 1. Für den Bohrer- nendurchmesser $d_o = 8$ mm muss der Reduzierschlauch für die Ausblaspumpe verwendet werden.

3. **Kartusche:** Verschlusskappe abschrauben. Bei der Schlauchfolienkartuschen den Clip abschneiden. Statikmischer aufschrauben. Niemals Statikmischer ohne Mischwendel verwenden! Kartusche (mit Statikmischer) in geeignete Aus presspistole einlegen. Bei jeder Arbeitsunterbrechung, die länger als die empfohlene Verarbeitungszeit (Tabelle 2) ist, und bei jeder neuen Mörtelkartusche ist der Statikmischer zu erneuern.

4. Vor der Anwendung eine ca. 10 cm (Koaxialkartusche 30 ml, 420 ml) bzw. 20 cm (Schlauchfolienkartusche 300 ml) lange Schnur (Mörtelvorlauf) auspressen, bis der Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist. Mörtelvorlauf nicht verwenden!

5. Verbundmörtel vom Bohrlochgrund ausgehend einbringen (ca. 2/3 des Bohrloches), siehe Tabelle 3.

6. Unmittelbar anschließend Verankerungsele- ment unter leichter Drehbewegung bis zum Bohr- lochgrund eindrücken. Die Vermörtelung muss bis an die Oberfläche reichen. Wird kein Mörtel an der Oberfläche sichtbar, so ist die Anker stange sofort zu ziehen und erneut Injektionsmörtel zu injizieren.

7. Aushärtezeit des Verbundmörtels einhalten. Maximale Verarbeitungszeiten und min. Aushärte- zeiten (siehe Tabelle

2). Anker während der Aushärtezeit nicht bewe- gen oder belasten.

8. Bauteil montieren, Montagedrehmoment auf- bringen. Max. Drehmoment darf nicht überschrit- ten werden (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Montage- und Installationsdaten (Porenbeton nur mit Siebhülse WIT-SH 18/95)

Dübel-Durchmesser	Ankerstange WIT-A5 small				Ankerstange WIT-A5			
	M6/50	M8/50	M8/50	M10	M8	M10	M12	
Kunststoff-Siebhülse	Ohne WIT-SH 12/50	WIT-SH 12/50	Ohne WIT-SH 12/50	WIT-SH 12/50	Ohne WIT-SH 18/95	WIT-SH 18/95	Ohne WIT-SH 18/95	WIT-SH 18/95
Verankerungstiefe	$h_{ef} =$ [mm]	49			93			
Einbautiefe der Siebhülse	$h_{min} =$ [mm]	-	50	-	50	-	95	-
Bohrernenn-Ø	$d_o =$ [mm]	8	12	10	12	10	18	12
Bohrernenn-Ø ohne Siebhülse/ mit Siebhülse								
Bohrlochtiefe	$h_b \geq$ [mm]	55			100			
Reinigungsbürsten-Ø	$d_b \geq$ [mm]	9	13	11	13	11	19	13
Durchgangsloch im anzuschließenden Bauteil	$d_i \leq$ [mm]	7		9		9	12	14
Max. Drehmoment beim Befestigen	T_{max} [Nm]	2						

Dübel-Durchmesser	Innengewindehülse WIT-IG			
	M6	Ohne WIT-SH		M8
Kunststoff-Siebhülse	Ohne WIT-SH	WIT-SH 18/95		Ohne WIT-SH
Verankerungstiefe	$h_{ef} =$ [mm]	93		
Einbautiefe der Siebhülse	$h_{min} =$ [mm]	-		95
Bohrernenn-Ø	$d_o =$ [mm]	14		18
Bohrernenn-Ø ohne Siebhülse/ mit Siebhülse				
Bohrlochtiefe	$h_b \geq$ [mm]	100		
Reinigungsbürsten-Ø	$d_b \geq$ [mm]	15		19
Durchgangsloch im anzuschließenden Bauteil	$d_i \leq$ [mm]	7		9
Gewinde- einschraubtiefe	s [mm]	8-20		8-20
Max. Drehmoment beim Befestigen	T_{max} [Nm]	2		

Tabelle 2: Maximale Verarbeitungszeiten und minimale Aushärtezeiten

Temperatur [°C] im Verankerungsgrund	Verarbeitungszeit	Mindest-Aushärtezeit	
		Trockener Verankerungsgrund	Feuchter Verankerungsgrund
-10°C bis -6°C ¹⁾	90 min	24 h	48 h
-5°C bis -1°C ²⁾	90 min	14 h	28 h
0°C bis +4°C ³⁾	45 min	7 h	14 h
+5°C bis +9°C ²⁾	25 min	2 h	4 h
+10°C bis +19°C ²⁾	15 min	80 min	160 min
+20°C bis +29°C ²⁾	6 min	45 min	90 min
+30°C bis +34°C ²⁾	4 min	25 min	50 min
+35°C bis +39 ²⁾	2 min	20 min	40 min
> +40°C ²⁾	1,5 min	15 min	30 min

¹⁾ Kartuschartemperatur: $\geq +15^\circ\text{C}$ ²⁾ Kartuschartemperatur: $+5^\circ\text{C}$ bis $+25^\circ\text{C}$ ³⁾ Kartuschartemperatur: $< +20^\circ\text{C}$
Lagertemperatur: $+5^\circ\text{C}$ bis $+25^\circ\text{C}$, kühl und trocken lagern.

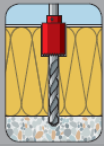
Tabelle 3: Füllmengen und Anzahl der Befestigungen

Dübel-Durchmesser		Kartusche	Ankerstange WIT-A5 small		Ankerstange WIT-A5			Innengewinde- hülse WIT-IG	
			M6/50	M8/50	M8	M10	M12	M6	M8
Lochstein mit Siebhülse									
Füllmenge Mörtel (Skalierung auf Kartusche)	[mm]	300 ml	6	6	20	20	20	20	20
		330 ml	6	6	20	20	20	20	20
		420 ml	4	4	13	13	13	13	13
		420 ml	4	4	13	13	13	13	13
Anzahl Befestigungspunkte/ Kartusche (300 ml = 190 mm; 330 ml = 190 mm; 420 ml = 150 mm Skalierung)	ca. Stück	300 ml	16	16	5	5	5	5	5
		330 ml	20	20	7	7	7	7	7
		420 ml	25	25	9	9	9	9	9
		420 ml	25	25	9	9	9	9	9
Vollstein ohne Siebhülse									
Füllmenge Mörtel (Skalierung auf Kartusche)	[mm]	300 ml	2	3	3	5	7	7	7
		330 ml	2	3	3	5	7	7	7
		420 ml	2	2	2	4	5	5	5
		420 ml	2	2	2	4	5	5	5
Anzahl Befestigungspunkte/ Kartusche (300 ml = 190 mm; 330 ml = 190 mm; 420 ml = 150 mm Skalierung)	ca. Stück	300 ml	48	32	36	22	15	15	15
		330 ml	60	40	46	28	20	20	20
		420 ml	76	50	58	35	25	25	25
		420 ml	76	50	58	35	25	25	25
Vollstein mit Siebhülse									
Füllmenge Mörtel (Skalierung auf Kartusche)	[mm]	300 ml	3	3	12	11	10	10	10
		330 ml	3	3	12	11	10	10	10
		420 ml	2	2	8	7	7	7	7
		420 ml	2	2	8	7	7	7	7
Anzahl Befestigungspunkte/ Kartusche (300 ml = 190 mm; 330 ml = 190 mm; 420 ml = 150 mm Skalierung)	ca. Stück	300 ml	32	32	9	10	11	11	11
		330 ml	40	40	11	12	14	14	14
		420 ml	50	50	14	16	18	18	18
		420 ml	50	50	14	16	18	18	18

Tabelle 4: Montage- und Installationsdaten

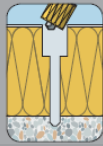
Dübelgröße		M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
		60	60	70	80	90	96	108	120
Verankerungstiefe	$h_{ef,min} =$ [mm]	160	200	240	320	400	480	540	600
	$d_o =$ [mm]	10	12	14	18	24	28	32	35
Bohrernenn-Ø	$d_b \geq$ [mm]	12	14	16	20	26	30	34	37
Bohrlochtiefe	$h_b \geq$ [mm]	Bohrlochtiefe = Verankerungstiefe							
Reinigungsbürsten-Ø	$d_b \geq$ [mm]	9	12	14	18	22	26	30	33
Durchgangsloch im anzuschließenden Bauteil	$d_i \leq$ [mm]	9	12	14	18	22	26	30	33
Drehmoment beim Verankern	$T_{max} \leq$ [Nm]	10	20	40	80	120	160	180	200

1.



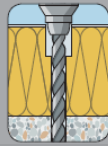
WDVS für den AMO-Therm-Adapter mit Zylindersäge aufbohren. Dazu empfohlener Hammerbohrer Ø 10 SDS mit Speziallochsäge verwenden.

2.



Sägekern ausarbeiten

3.



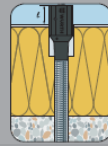
Bohrloch gemäß Untergrund und der verwendeten Dübel-Zulassung herstellen (Vorgabe Bohrverfahren, Bohrlochtiefe und Durchmesser beachten). Siehe dazu auch Tabelle 1 „Allgemeine Montagedaten“.

4.



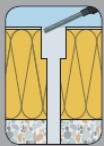
Bohrloch gemäß verwendeter Dübel-Zulassung reinigen.

5.



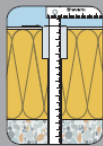
AMO-Therm-Adapter, Gewindestift und Gewindestange auf Anschlag fest zusammenschrauben und in den tragenden Untergrund bündig einschleiben. Überstand l bis zur Adapter-Oberfläche messen.

6.



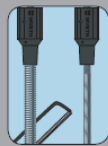
AMO-Therm herausziehen.

7.



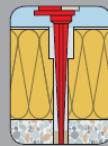
Alternativ die Einbaulänge LAT des AMO-Therm direkt messen oder aus Tabelle 1 „Allgemeine Montagedaten“ entnehmen.

8.



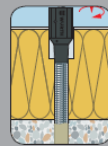
Gewindestange entsprechend kürzen. ACHTUNG: Beim Ablängen muss der AMO-Therm-Adapter und die Gewindestange auf Anschlag fest verschraubt sein. Bei der Verwendung des Injektionssystems WIT-VM 250 muss die Ankerstange WIT-AS M12 zum Ablängen mit dem gerändelten Ende in den AMO-Therm-Adapter gesteckt werden. Nach dem Ablängen muss die Ankerstange umgedreht und mit dem Gewinde in den AMO-Therm-Adapter eingeschraubt werden.

9.



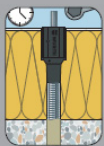
Bohrloch mit Injektionsmörtel gemäß Dübel-Zulassung vom Grund her auffüllen. Bei großen Bohrloch-tiefen eine Verlängerung des Statikmischers entsprechend verwenden.

10.



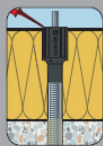
AMO-Therm unter leichter Drehbewegung bis zum Bohrlochgrund eindrücken.

11.



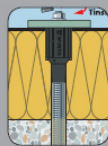
Aushärtezeit des Injektionsmörtels einhalten. AMO-Therm-Adapter für die Montage justieren (1 mm Überstand zur Oberfläche empfohlen).

12.



Ringspalt zwischen Dämmung und AMO-Therm-Adapter mit Würth Stein- und Fassadendicht, Art.-Nr. 0892 320 08... auffüllen.

13.



Bauteil montieren, max. Drehmoment darf nicht überschritten werden.